

### **Ausstattung - Austausch von PCs**

Aufgrund von organisatorischen Änderungen und damit verbundenen Verzögerungen ist es im Schuljahr 2012/13 zu keiner Ausschreibung für neue PCs für die Didaktik und somit zu keiner Zuweisung an die Schulen gekommen. Eine größere Ausschreibung, die den Bedarf von 2012/13 und 2013/14 berücksichtigt ist nun in der Startphase. Mit der Lieferung der neuen Geräte ist im Frühjahr 2014 zu rechnen. Außerdem wird, ebenfalls in der ersten Jahreshälfte 2014, eine beträchtliche Anzahl von noch guten Geräten aus der Schul- und Landesverwaltung für die Didaktik übernommen und damit überfällige Geräte ersetzt.

Insgesamt werden somit rund  $\frac{1}{4}$  der PCs in der Didaktik erneuert, wobei der Gerätepark deutlich verjüngt und vereinheitlicht wird und ab dem Schuljahr 2014/15 sämtliche PCs in der Didaktik aktuelle Software unterstützen.

Der Gerätepark kann jedoch durch die Einbringung der neuen Geräte nicht vergrößert werden kann, d.h. die neuen Geräte sind ausschließlich als Ersatz für ältere vorgesehen, welche zugleich mit der Inbetriebnahme der neuen abgeschrieben werden müssen.

Dasselbe gilt auch für einzelne Geräte, die die Schule gegebenenfalls mit Eigenmitteln oder über Sponsoren erwirbt. Für neu aufgenommene PCs oder Notebooks muss, bei gleichbleibender Schülerzahl, eine entsprechende Anzahl älterer PCs aus dem Gerätepark ausgeschieden werden. Die Einbindung und Wartung von durch die Schule beschaffter Geräte oder Software wird nur garantiert, wenn sie vorab mit dem Wartungsdienst vereinbart wurde.

### **Softwareliste - Neuaufnahmen**

Die Software die vom Wartungsdienst unterstützt wird, ist in der Softwareliste unter ..... aufgelistet. Jede Software ist je nach Schulstufe/Type einer Kategorie zugeordnet:

A: Grandpaket für die betreffende Schulstufe, wird vom Wartungsdienst standardmäßig installiert.

B: gewartete Software, wird vom Wartungsdienst auf Anfrage der Schule installiert und bei Störungen wieder hergestellt.

C: kann bei entsprechenden Berechtigungen vom IT-Verantwortlichen der Schule selbst (auf jedem PC einzelnen) installiert werden, wird vom Wartungsdienst nicht unterstützt, die Verantwortung für das Funktionieren dieser Software und eventueller Wechselwirkungen mit andere Software liegt bei der beim IT-Verantwortlichen.

D: wie B aber beschränkt auf bestimmte Schultypen

E: vom Einsatz dieser Software wird aus technischen oder didaktischen Gründen abgeraten.

Schulen können die Neuaufnahme einer Software oder die Neueinstufung von C auf B oder A beantragen. Dazu ist eine ausführliche Beschreibung und Begründung des Einsatzes entweder an den Wartungsdienst oder an den Bereich für Innovation und Beratung zu schicken. Nach einer entsprechenden Vorlaufzeit für die technischen und didaktischen Bewertung wird über die Aufnahme oder Einstufung entschieden.

### **Digitales Klassenbuch**

Voraussichtlich wird das digitale Klassenbuch in den OS nicht wie ursprünglich vorgesehen im kommenden Schuljahr sondern zeitgleich mit den Pflichtschulen mit dem Schuljahr 2015/16 eingeführt.

Bis dahin ist auch zu klären in welcher Form/über welche Endgeräte die Eingaben erfolgen können/sollen und die entsprechenden Infrastruktur (Verkabelung/WLAN ...) zu schaffen.

### **Internetlinien**

Die Qualität der Internetlinien hängt leider immer noch von der Abdeckung durch die Telcom ab und ist damit von Zone zu Zone unterschiedlich, auch wenn in den letzten Monaten nach und nach die Zentralen der Telecom mit Glasfaser erschlossen wurden und weiter werden, sodass die Profile zunehmend auf 4-7 Mbit ADSL erhöht werden können. Sobald wir über die Erschließung einer neuen Zone von Telecom informiert werden, geben wir direkt den Auftrag das Profil der dort befindlichen

Schulen zu erhöhen, die Schule muss dazu nichts unternehmen. Es schadet jedoch nicht, wenn uns die Schulen informieren, sobald im Umfeld der Schule DSL verfügbar ist. Eine direkte Intervention von seiten der Schule z.B. über die Servicenummer 191 von Telcom, bringt nichts und schafft höchstens Verwirrung oder Doppelbestellungen. Der zentrale Vertrag für die Schulen wird getrennt vom öffentlichen Bereich verwaltet.

Eine wesentliche Verbesserung der Internetverbindungen wird allerdings erst möglich, wenn die Schulen direkt per Glasfaser mit dem Landesnetz verbunden sind (ein Zeitplan für die kommenden Jahre ist in Ausarbeitung).

Grundsätzlich gilt aber auch dann, dass Bandbreite immer (zu) knapp sein wird, da sich auch die Nutzungsgewohnheiten anpassen.

Deshalb ist es wichtig den Lehrkräften zu erklären, dass bandbreitenintensive Anwendungen (z.B. Live-Videostreaming wie Youtube) nicht klassenweise möglich ist.

### **Workshop für Neueinsteiger**

Mit den Neueinsteigern unter den DSB/ITV wurden die Aufgaben besprochen, insbesondere auch was für die Erstellung eines Tickets mit einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung zu beachten ist. Eine Übersicht über die Aufgaben findet man im Wartungskonzept bzw. Servicekatalog.

Vor allem sollen die IT-verantwortlichen Ansprechpersonen auf didaktisch/organisatorischer Ebene in der Schule sein und die Kollegen beraten und unterstützen.

### **Organisatorische Aufgaben**

- Überblick Inventar (Hardware, Software)
- Auslastung, Verwendung
- Vorfilterung bei Anfragen (sowohl Bedarf als auch bei Störungen – Unterscheidung technische Mängel oder Fehlbedienung)

**Technische Arbeiten** sollen nur vom ITV/DSB erledigt soweit sie effizient und gezielt erledigt werden können, z.B.

- Kabel kontrollieren, Stromversorgung
- Evtl. Neustart Geräte (welche ja: PC, Drucker - bedingt: Router, Switch - nie: Server)
- Geräte (PC, Drucker) an gewünschte Stelle bringen, auspacken, aufstellen, abbauen (z.B. für Reinigungsarbeiten im Sommer)
- Drucker Verbrauchsmaterialien ersetzen, evtl. Papierstau
- Beamer, Anschluss bei mobiler Verwendung, Signal umschalten
- Installation lokaler Software - Deinstallation (bei entsprechender Berechtigung)
- F12 Installation PC
- Mit entsprechenden Tools:
  - Passwort zurücksetzen
  - Benutzer anlegen, verschieben, verwalten
  - Druckerwarteschlange löschen

Umfangreichere oder komplexere Eingriffe werden von den Technikern erledigt, dazu ist es wichtig eine **aussagekräftigen Fehlerbeschreibung** (Ticket) zu erstellen:

- Welche(s) Gerät(e) genau (Typ, Marke, Modell, Standort, Nr.) ?
- Welche/wie viele Benutzer betroffen?
- Welche Software, auf welchem Gerät/welchen Geräten?
- Was? (Beschreibung der Symptome: Bildschirm/Display, Fehlermeldungen, Kontroll-LEDs, ungewöhnliche Geräusche/Signale, Temperatur ...)
- Seit wann? (gab/gibt es ein bestimmtes Ereignis das vorher oder zugleich auftrat/auftritt) Wie oft? Unter welchen Umständen?
- Was evtl. bereits unternommen/überprüft (Kabel, Strom, Neustart?)